

Sprechstunde Vulvabeschwerden/Gynäkologische Dermatologie: Wiederkehrende (rezidivierende) Herpes simplex genitalis

Sehr geehrte Patientin

Was ist eine Herpes-simplex-Infektion?

- Die genitale Herpes-simplex-Virusinfektion ist eine weltweit verbreitete sexuell übertragbare Infektion.
- Die Ansteckung erfolgt beim Geschlechtsverkehr, Petting oder Küssen.
- Die Herpes-simplex-Infektion kann schon während der Geburt auf das Kind übertragen werden.
- Oft tritt der Herpes simplex trotz Behandlung wiederkehrend auf und zwar immer wieder an derselben Stelle.
- Auslöser können sein: Stress, Sonnenlicht, Grippe, Menstruation.
- Es gibt zwei Typen (Typ 1 und Typ 2) von Herpesviren. Beide können genital auftreten.
- Eine Infektion mit Typ1-Herpes-simples-Viren tritt gehäuft auf bei MSM (men who have sex with men) und jungen Frauen. Die Häufigkeit der Herpes-simplex-Virus-2-Infektion nimmt mit zunehmendem Alter und steigender Anzahl von Sexualpartnern zu.

Welches sind die Beschwerden?

- Das Leitsymptom ist die schmerzhaft genitale Läsion (Hautveränderung) in Form eines oder mehreren Bläschen.
- Das Erscheinungsbild einer erstmaligen Herpes-simplex-Infektion ist vielseitig. Neben der schmerzhaften genitalen Läsion kann es zu Lymphknotenschwellungen, erschwertem Wasserlösen, Fieber, Unbehagen und Kopfschmerzen kommen.
- Trotz der Behandlung der erstmaligen Infektion bleibt der Virus latent im Körper und kann **reaktiviert** werden.
- Tritt die Infektion immer wieder auf, sind die genitalen Läsionen mit der Zeit weniger schmerzhaft, weniger in der Anzahl und können sich im Aussehen verändern.
- Eine Infektion mit dem Herpes-simplex-Virus kann **auch ohne jegliche Beschwerden auftreten und übertragen werden.**

Diagnose

- Die Diagnose der Herpesinfektion muss in jedem Falle im Labor gestellt werden. Dafür muss ein genitaler Abstrich direkt von den Viruszellen entnommen werden.

Therapie

- **Auslöser vermeiden** (siehe unter: Was ist eine Herpes-simplex-Infektion?)
- **Antivirale Medikamente:** Acyclovir, Famciclovir, Valacyclovir.
- Bei einer wiederkehrenden Infektion empfiehlt sich die **Tablettenbehandlung**.
- Hierzu gibt es folgende Therapien:
 - **Dauertherapie:** Chronische suppressive (dauerhaft unterdrückende) Therapie mit täglicher antiviraler Behandlung für Patientinnen mit häufig wiederkehrenden Infektionen und Sexualpartnern, welche keine Herpesinfektion haben. Diese ist bei Acyclovir 400 mg 2 Mal pro Tag, Famciclovir 250 mg 2 Mal pro Tag und bei Valacyclovir 500 mg 1 Mal pro Tag.
 - **Therapie bei Bedarf:** Therapie sobald die Infektion wieder ausgebrochen ist (episodische Therapie). Hier gilt, dass wenn innerhalb 24 Stunden mit der Therapie begonnen wird, die Beschwerden deutlich geringer sind.
 - **Keine Therapie oder nur eine Salbe** kann eine Möglichkeit für Patientinnen sein mit wenigen/keinen Symptomen und wenig Episoden.
- Die antivirale Therapie beseitigt den Virus nicht, lindert jedoch die Symptome.
- Unter Tabletten-Dauertherapie ist die Person weniger ansteckend und es kommt zu weniger Ausbrüchen.
- Herpes genitalis ist eine Geschlechtskrankheit und es ist die Pflicht der Betroffenen, Sexualpartner über die Erkrankung zu informieren.
- Einzig Kondome schützen vor einer Ansteckung. Bei Beschwerden oder Bläschen sollte auf Geschlechtsverkehr verzichtet werden.

Sprechstunde für Vulvabeschwerden/Gynäkologische Dermatologie

Anmeldung und Auskunft

Montag - Freitag von 8.00 - 17.00 Uhr
Tel. +41 44 255 50 36

Verantwortliche Kaderärzte

PD Dr. med. Cornelia Betschart
Dr. med. Ioannis Dedes
Dr. med. Isabel Kolm-Djamei

Sprechzimmer

UniversitätsSpital Zürich
Sprechstunde Vulvabeschwerden/
Gynäkologische Dermatologie
NORD1 B308
Frauenklinikstrasse 10
8091 Zürich

Kontaktadresse

UniversitätsSpital Zürich
Klinik für Gynäkologie
Vulvasprechstunde
Frauenklinikstrasse 10
8091 Zürich